

Langnauer Telefonkabinen begeistern Deutschland

Langnau: Grosserfolg für den Langnauer Architekten Hans Ulrich Imesch: Seine Telecabs 2000 werden schon bald Reutlingens Stadtbild verschönern. In der Stadt Zürich zieren seit November 1995 rund 60 der runden Telefonkabinen die Strassen. Der ständige Wechsel des Lichts, die sphärischen Klänge, die Transparenz des Glases und die präzise Verarbeitung überzeugten offenbar auch in Deutschland: Hans Ulrich Imeschs Telecab 2000 begeisterte Politiker, Städteplaner und Architekten. Noch dieses Jahr kommen die High-Tech-Kabinen in und um Reutlingen zu stehen. Inzwischen hat auch Wall, Aussenwerbungs-Gigant mit Sitz in Berlin, sein Interesse am innovativen Glaszylinder angemeldet. Ob Imeschs Telecab schon bald zahlreiche prägnante Plätze und Strassen in ganz Deutschland ziert, ist zurzeit Gegenstand der Verhandlungen.

In der Schweiz ist Hans Ulrich Imesch bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in den Bereichen Urbanistik, Architektur, Design und Kommunikation tätig. Mit seinen Objekten wertet er Plätze und Strassen sowohl praktisch wie auch ideell auf. Am 1993 von ihm gegründeten Institut für Ganzheitliche Gestaltung Zürich (IGGZ) mit Sitz in Langnau arbeiten hochbegabte Urbanisten, Architekten, Designer, Grafiker, Fotografen, CAD-, Rendering- und Multimediaspezialistinnen und -spezialisten. Im Bereich Aussenwerbung stellen Imeschs Konzepte und Produkte wegweisende Meilensteine dar. Neben Kontakten zu Deutschland bestehen auch Verbindungen zu Indien, wo zurzeit ein von Imesch konzipierte Musical Hall entsteht. (zsz)

